

**22.10.21****Empfehlungen**  
der Ausschüsse

Wi - U

zu **Punkt ...** der 1010. Sitzung des Bundesrates am 5. November 2021

---

**Entschlieung des Bundesrates „Beschleunigung der Energieinfrastrukturzulassungsverfahren für einen klimaresilienten Wiederaufbau nach größeren Schadenslagen“****- Antrag der Länder Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz -**

A

**1. Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit**empfiehlt dem Bundesrat, die Entschlieung nach Maßgabe folgender **Änderung** zu fassen:

Zu Buchstabe a     Satz 1,  
Buchstabe c     Satz 2,  
Satz 2a – neu –

- a) In Buchstabe a Satz 1 sind nach dem Wort „Katastrophenfällen“ die Wörter „im Sinne der Katastrophenschutzgesetze des Bundes und der Länder“ einzufügen.
- b) Buchstabe c ist wie folgt zu ändern:
  - aa) Satz 2 ist wie folgt zu ändern:
    - aaa) Nach den Wörtern „für erforderlich,“ sind die Wörter „dass unabhängig von den kurzfristigen Bedarfen in Folge des Wiederaufbaus“ einzufügen.

bbb) Die Wörter „Klimaziel 2045 vorzusehen und darauf zu achten, dass die jeweiligen 2045-Szenarien miteinander kompatibel sind.“ sind durch die Wörter „Ziel der Klimaneutralität 2045 vorzusehen ist.“ zu ersetzen.

bb) Nach Satz 2 ist folgender Satz einzufügen:

„Dabei ist darauf zu achten, dass die jeweiligen 2045-Szenarien miteinander kompatibel sind und bei der Realisierung Natureingriffe soweit als möglich vermindert sowie die bestehenden, hohen Naturschutzstandards eingehalten werden.“

Begründung (nur gegenüber dem Plenum):

Zu Buchstabe a:

Klargestellung des Gewollten.

Zu Buchstabe b:

Durch die Ergänzungen in Buchstabe c wird verdeutlicht, dass die in den Buchstaben a und b formulierten Verfahrenserleichterungen nach Katastrophenfällen nicht auf den grundsätzlich erforderlichen Ausbau der Energieinfrastruktur übertragen werden, sondern in letzterem Fall die Naturschutzstandards weiterhin gelten sollen.

B

## 2. Der **federführende Wirtschaftsausschuss**

empfiehlt dem Bundesrat, die EntschlieÙung zu fassen.